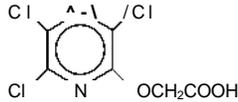


Triclopyr

Synonym:

3,5,6-Trichlor-2-pyridyloxyessigsäure

Chemische Formel:



Beschaffenheit:

farbloser, flockiger Feststoff; geruchlos;
 Schmelzpunkt 148-150 °C
 Dampfdruck $1,7 \cdot 10^6$ Pa bei 25 °C
 Löslichkeit (in g/100 g bei 20 °C)

Aceton:	98,9
Acetonitril:	12,6
Chloroform:	27,3
Xylol:	27,9

Vorkommen:

Garlon 4 (480 g/l)

Verwendung:

Herbizid

Wirkungscharakter/Stoffwechselverhalten:

Pyridinverbindung.

¹⁴C-markiertes Trixlopyr wird nach oraler Gabe an Ratten, Hunden und Affen unverändert rasch zu über 90 % mit dem Harn ausgeschieden. Es gibt keine Hinweise auf eine Akkumulation im Körpergewebe. Langzeitwirkung durch Speicherung in Fett und Gehirn - je nach Gendtypus und Zusatzgiften. Nervengift.

Toxizität:

LD₅₀, Ratte oral 713 mg/kg
 LD₅₀ Kaninchen oral 550 mg/kg
 LD₅₀ Meerschweinchen oral 310 mg/kg
 LD₅₀ Kaninchen dermal > 2000 mg/kg

Symptome:

ZNS-Depression

Nachweis:

akut:
 GLC

chronisch:

Nachweis der Speichergifte durch Untersuchung einer operativ entfernten Fettgeschwulst im TOX-Labor.

Therapie:*akut:*

Vitaltherapie, Entgiftung

chronisch:

– Expositionsstopp:

Alle diesbezüglichen Giftquellen meiden (siehe Vorkommen).

– Gifttherde beseitigen:

Nach Diagnose eines Erfahrenen (s. Klinische Toxikologie in der Zahnheilkunde, ecomed) alle Zahnwurzeln, die im Kiefer-Übersichts-Röntgen gifthaltig sind, ziehen (zur Untersuchung ins Tox-Labor senden), ausfräsen und zur Langzeitentgiftung der Wunde Salbenstreifen (Terracortril-Augensalbe) alle 3 Tage, 6 Wochen lang erneuern. Keine im MELISA-Allergietest allergisierenden Zahnmaterialien im Mund belassen.

– Zusatzgifte meiden:

Nahrungsgifte (Pestizide, Metalle), Verkehrsgifte (Benzol, Blei, Formaldehyd), Wohngifte (Formaldehyd, Lösemittel, Pestizide), Kleidergifte (Formaldehyd, Farben).

– Vitamin- und eiweißreiche Nahrung:

Frische Nahrung, Gemüse, Fleisch.

Viel Bewegung an frischer Luft.

Täglich zwei Liter Leitungswasser trinken.

Positives Denken, viel Freude, glückliches Sexualleben.

– Fettlösliches Gift aus Speicher entfernen:

Unterbrechung des Leber-Galle-Blut-Kreislaufs durch das Bindemittel Kohle-/Paraffinöl (9:1) jeden 3. Tag je ein Eßlöffel.

– Erst nach erfolgreicher Durchführung obiger Maßnahmen Versuch einer medikamentösen Beeinflussung der Organschäden:

Schwindel: Gingko biloba(3x20mgTebonin forte)

Schwäche bei „MS“: Calciumantagonist (3 x 200 mg Drgs. Spasmocyclon)

Schlafapnoe: Theophyllin abends

Tetanie: Ca-EAP-3x2DrGs.

Immun-/u. Nervenstörung: Johanniskraut-Tee trinken